

Lehrstuhl für Allgemeine Medien- & Kommunikationswissenschaften

Prof Dr Udo Göttlich



Ausbildung

- 1983 – 1989 Studium der Komparatistik, Soziologie und Politischen Wissenschaft an der RWTH-Aachen, Abschluss Magister Artium in Komparatistik
- 1996 Promotion zum Dr. phil an der RWTH-Aachen in Soziologie
- 2005 Habilitation am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg. Die venia legendi lautet „Soziologie“

Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang

- 1989 – 1991 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Technikgeschichte der RWTH-Aachen
- 1991 – 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am DFG-Sonderforschungsbereich 240 "Bildschirmmedien" an der Universität – GH Siegen
- 1996 – 2002 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Schwerpunktforschungsprogramm „Theatralität“ am Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg
- 2002 – 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) der Universität (TH) Karlsruhe
- 2005 Privatdozent an der Universität Duisburg-Essen
- 2006 Gastprofessur an der Universität Klagenfurt für Medien- und Kommunikationswissenschaft
- 2007/2008 Vertretung einer Professur für Theorie und Praxis von Funk/Film/Fernsehen unter Einschluß moderner Medien im Fachbereich II - Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation - an der Universität Hildesheim
- 2008/2009 Gastprofessur an der Universität Klagenfurt sowie Lehrkraft für besondere Aufgaben im Bereich Mediensoziologie am Institut für Soziologie der Universität Bielefeld, Arbeitsbereich 7: Wissenschaft, Technik, Medien
- 2009 – 2011 W3-Vertretungsprofessur für Allgemeine Soziologie am Institut für Soziologie und Gesellschaftspolitik der Fakultät für Pädagogik an der Universität der Bundeswehr München
- Seit 2012 Professor für Allgemeine Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Zeppelin Universität

Forschungspreise & Auszeichnungen sowie Stipendien

- 1991 Reisestipendium des Istituto per gli Studi Filosofici in Neapel zur Teilnahme an einem Seminar mit Leo Löwenthal